

Antrag zur UV-Sitzung
am 20.05.2022



Unbürokratische Unterstützung für geflüchtete Studierende

Nachdem unter anderem in der Studienrichtung Biologie bürokratische Hürden für geflüchtete Studierende, die in ihrem Herkunftsland bereits studiert haben und nun gerne an der Universität Wien studieren würden, aufgetreten sind, sollte die ÖH Initiative ergreifen.

Die Problematik läuft darauf hinaus, dass Studierende, welche in der Ukraine bereits ein Studium begonnen haben, aber die Frist für die Anmeldung zu einem außerordentlichen Studium verpasst haben, nun das reguläre Aufnahmeverfahren inklusive Aufnahmeprüfung absolvieren müssen. Dies wird jedoch durch den erforderlichen Sprachnachweis gehindert, welcher durch die begrenzte Zahl an Deutschkursen für Ukrainer*innen aktuell nur schwer zu bekommen ist – unabhängig davon, wie gut die Deutschkenntnisse tatsächlich sind.

Die ÖH Uni Wien soll sich dafür einsetzen, dass alle geflüchteten Studierenden auf unbürokratische Weise ihr im Ausland begonnenes Studium in Wien fortsetzen dürfen.

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien vernetzt sich mit Studienrichtungsvertretungen, welche schon mit dieser Problematik konfrontiert wurden (z. B. Biologie), erarbeitet gemeinsam Lösungsvorschläge und trägt diese zu den zuständigen Stellen.
- Die ÖH Uni Wien macht auch öffentlich auf diese Problematik aufmerksam und setzt sich für unbürokratische Lösungen für geflüchtete Studierende ein.